Lending School

www.lending-school.de präsentiert

KREDITE 2.0 - EIN LEITFADEN ZU PEER-TO-PEER KREDITEN

EINLEITUNG

Dieses E-Book führt Sie in die Welt der Peer-to-Peer Kredite ein – Kredite von privat an privat. Andere Begriffe für dieses Kredit- und Geldanlagemodell sind „Social Lending“ oder „Peer-to-Peer Lending“.
Das Buch liefert Hintergrundwissen und beschreibt den Kreditvergabeprozess sowohl für Kreditnehmer als auch für Kreditgeber. Da Peer-to-Peer Lending mittlerweile ein globales Phänomen und in den USA bereits ein völlig etabliertes Modell ist, möchte ich mich nicht nur auf Deutschland beschränken, sondern Ihnen einen weiter reichenden Überblick bieten.

Wenn Sie schon einmal von Peer-to-Peer Lending gehört haben, aber nicht genau wissen, worum es da eigentlich genau geht oder wie es funktioniert, dann ist dieses E-Book genau das Richtige für Sie. Dieses E-Book beschreibt ihnen detailliert, wie das System funktioniert und welche Vorrausetzungen Kreditnehmer sowie auch Kreditgeber mitbringen müssen.

Peer-to-peer Lending ist eine Idee, deren Zeit gekommen ist. In unserer gut vernetzten und digitalisierten Welt gibt es wenige Geschäftsfelder, die sich in den letzten Jahren nicht verändert haben. Lediglich die Banken haben ihr Kreditgeschäft über Jahrhunderte so gut wie nicht verändert. In Wahrheit gibt es aber noch kaum einen keinen Grund, warum Menschen sich ihr Geld von einer Bank leihen sollten, wenn sie sich direkt und unkompliziert Geld von anderen Privatpersonen leihen können - oft zu geringeren Kosten als bei einer Bank. Kreditnehmer können einiges an Geld sparen, und Kreditgeber gute Renditen erzielen. P2P-Kredite sind für beide Seiten – Kreditnehmer und Kreditgeber – ein gutes Geschäft.

WAS IST PEER TO PEER LENDING?

Der Begriff Peer-to Peer-Lending kommt aus dem Englischen und heißt: Kredite von Verbraucher zu Verbraucher, also ein Kredit ohne die Bank als Vermittler. „Peer“ ist das englische Wort für „Ebenbürtiger“ oder auch „Standesgenosse“.
Die Definition laut Wikipedia lautet:

„Peer-to-Peer-Kredite sind Kredite, die direkt von Privatpersonen an Privatpersonen als Privatkredite unter weitgehender oder vollständiger Ausschaltung einer Bank oder anderen traditionellen finanziellen Institution gewährt werden.“

In Zeiten des explosionsartigen Wachstums des Internet-Sektors wurde dieses Konzept nun auch in die Online-Welt übertragen. Kreditnehmer können sich jetzt Geld leihen von Menschen die sie niemals zuvor getroffen haben (und wohl nie treffen werden), und Kreditgeber können anonym anderen Menschen – nach einer Bonitätsbewertung - Geld leihen. Mittlerweile gibt es weltweit etliche Unternehmen die P2P-Kreditplattformen betreiben. Zu den größten Playern gehören dabei Lending Club, Prosper, Ratesetter, Funding Circle und - als Newcomer auf dem deutschen und europäischen Markt - Lendico.

EINE KURZE GESCHICHTE DER ONLINE P2P KREDITE

Es war nicht vor dem Beginn des neuen Millenniums, dass das Konzept des P2P Lending in Erscheinung trat. Als erste P2P-Kreditplatform ging 2005 Zopa in Großbritannien an den Start. Zopa ist heute immer noch stark und gilt weiterhin als die Nummer eins auf dem britischen P2P-Kreditmarkt.

Als erstes Unternehmen in den USA vertreten war Prosper im Februar 2006. Das Konzept fand schnell viele neue Anhänger, und innerhalb von neun Monaten hatte Prosper bereits mehr als 100.000 Mitglieder und über 20 Millionen Dollar an Krediten vermittelt. Lending Club ging im Mai 2007 in den USA an den Markt und sollte bald eine ernsthafte Konkurrenz für Prosper darstellen. Mittlerweile gilt Lending Club als der größte P2P-Kreditvermittler der USA und damit auch als der größte der Welt. Allein im Oktober 2013 wurden über 200 Millionen Dollar an Privatkrediten vermittelt.

Außer in Großbritannien war P2P-Lending bisher in Europa kaum vertreten. Vor allem in Deutschland führten die beiden hiesigen P2P-Plattformen Auxmoney und Smava ein Schattendasein. Neu dabei ist seit Dezember 2013 Lendico, ein Unternehmen der Rocket Internet Gruppe. Lendico will als erster eine internationale P2P-Kreditplattform bieten.

ANFÄNGLICHE SCHWIERIGKEITEN

Sowohl Prosper als auch Lending Club hatten am Anfang mit hohen Kredit-Ausfallraten zu kämpfen. In den Jahren 2006 und 2007 wurden bei Prosper fast 40 Prozent aller vermittelten Kredite nicht oder nicht vollständig zurückgezahlt. Auch wenn Lending Club eine etwas bessere Statistik vorzuweisen hatte, war eine Ausfallrate von ca. 25 Prozent immer noch unakzeptabel für Investoren. Die meisten Investoren verloren Geld und dadurch auch mögliche Gewinne. Durch diese Erfahrungen legten Prosper und Lending Club ihren Fokus sehr schnell auf die Steigerung der Sicherheit.

Mittlerweile hat sich die Situation extrem verbessert. Zum Beispiel betrug die Ausfallrate bei Prosper zwischen Juli 2009 bis Juni 2010 gerade ein mal fünf Pronet, während Lending Club mit nur vier Prozent Ausfallrate ein noch besseres Ergebnis erzielte. Auch der deutsche Ableger Lendico hat sich zum Ziel gesetzt, eine Ausfallrate von unter 2,5 Prozent zu erreichen. Das Ziel von Lendico ist es, in jedem Land die bei Banken üblichen Ausfallraten für Konsumentenkredite zu unterbieten.

WARUM PEER-TO-PEER-KREDITE IMMER POPULÄRER WERDEN

Peer-to-Peer Kredite sind ein stark wachsendes Geschäftsfeld. In den zwölf Monaten vor dem 30. September 2013 haben Lending Club und Prosper insgesamt mehr als 1,9 Milliarden Dollar an Krediten vermittelt. Es zeigt sich, dass Peer-to-Peer Kredite immer beliebter werden. Um zu verstehen, warum P2P Kredite so beliebt sind, muss man Vorteile für Kreditnehmer sowie Kreditgeber spezifisch betrachten.

KREDITNEHMER

Die Finanzkrise im Jahr 2008 hatte gewaltige Auswirkungen auf die Banken und deren Kunden, die auch heute noch zu spüren sind. Viele Menschen, die bisher fast ohne Probleme fast jeden Kredit von ihrer Bank bekommen haben, sind heute abgeschnitten von dieser Geldquelle.

Viele Menschen, vor allem in den USA, hatten Hypothekden-Kredite auf ihre Häuser aufgenommen, um sich Geld zu leihen. Während der Finanzkrise fielen die Preise und damit der Wert der Häuser stark, was dazu führte, dass die Kredite nicht mehr durch einen Sachwert gedeckt waren. Da viele Banken die Kredite auch untereinander verkauft hatten, gerieten sie in große oft existenzbedrohende Schwierigkeiten. Heute sind die Banken vorsichtiger geworden. Das Angebot ungesicherter Bankkredite an Privatleute verschwand damit fast völlig vom Markt.

Viele Menschen, die Geld brauchten, mussten und müssen nun teure Kreditkarten verwenden oder den Dispositionsrahmen in Anspruch nehmen und deswegen hohe Gebühren und Zinsen zahlen. Durch die Unwilligkeit der Banken, kleinere Konsumentenkredite auszureichen, entstand eine Marktlücke.

Diese Lücke wurde jetzt durch P2P-Kredite geschlossen. Kreditnehmer stellten schnell fest, dass sie anstelle von 15 Prozent Zinsen bei Einsatz ihrer Kreditkarte wesentlich günstigere Konditionen bei P2P-Kreditplattformen wie Lending Club oder Prosper bekommen konnten. Die bei P2P-Plattformen festgesetzten Laufzeiten bieten auch Vorteile durch Übersichtlichkeit in der persönlichen Finanzplanung Denn man sieht bereits vor der Inanspruchnahme des Kredites genau, wie man den jeweiligen Kredit abzubezahlen hat und zu welcher Rate.

KREDITGEBER

P2P-Plattformen bieten einige Vorteile und Chancen für Investoren bzw. Kreditgeber. Hier etabliert sich gerade eine neue Anlageklasse für Menschen, die Geld anlegen wollen.. Die meisten Kreditplattformen bieten den Kreditgebern jährliche Zinsen von sieben bis zehn Prozent je nach Risikoklasse. Das ist weit mehr als mit Sparbüchern, Festgeld oder auch Anleihen zu erzielen ist.

Jeder Kreditgeber kann mithilfe der von den P2P-Plattformen vorgenommenen Einteilung der Kreditwünsche ihrer Kunden in Risikoklassen schnell und einfach sein gewünschtes Risikoniveau wählen. Logischerweise erhält ein Kreditgeber für ein höheres Risiko auch eine höhere Vergütung bzw. Zinsen. Viele Kreditplattformen teilen ihre Risikoklassen bestimmten Buchstaben zu. Lendico und Auxmoney aus Deutschland zum Beispiel ordnen ihre Kreditnehmer in Klassen von A bis E ein. Die Klasse A steht dabei das für das geringste Risiko, während Kredite der Klasse E das höchste Ausfallrisiko beherbergen. Für Geldanleger bzw. Kreditgeber ist besonders attraktiv, dass sie ihre Geldanlage in kleinen Beträgen breit über mehrere Risikoklassen streuen können.

Viele Geldanleger sehen auch einen Vorteil darin, dass sie direkt in Menschen und ihre Projekte investieren statt in abstrakte

und schwer verständliche oder undurchsichtige Finanzprodukte. Der Privatkredit als Anlageklasse bietet sich auch an, um ein bereits bestehendes Portfolio stärker zu diversifizieren.

MARKTTEILNEHMER IM P2P-KREDITGESCHÄFT

Seit dem Markteintritt von Zopa in Großbritannien im Jahr 2006 konnten sich auch einige andere Unternehmen auf dem P2P-Markt positionieren. Hier möchten wir einige dieser Unternehmen vorstellen

USA

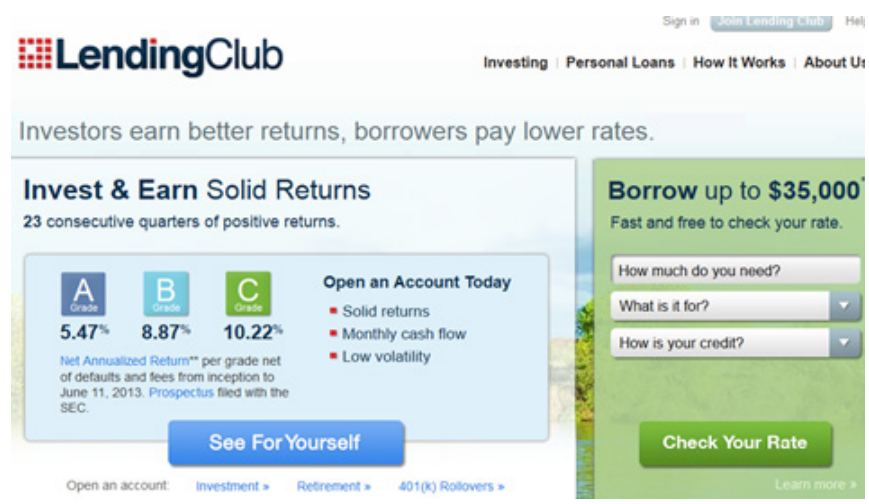
Prosper

Prosper Funding, LLC (früher: Prosper Loans Marketplace Inc.) ist ein in San Francisco, Kalifornien (USA) ansässiges Unternehmen. Prosper war der erste P2P-Marktplatz in den USA und ist dort auch heute noch stark. Bezogen auf das Kreditvolumen liegt Lending Club jedoch mittlerweile vorne.

Lending Club

Lending Club ist ebenfalls ein P2P-Marktplatz aus San Francisco, Kalifornien (USA). Im Jahr 2007 als zweiter am Markt gestartet hat sich Lending Club mittlerweile zur Nummer 1 in den USA gemausert.

Lending Club hat bis heute mehr als zwei Milliarden Dollar an Krediten vermittelt und ist damit der größte P2P-Marktplatz der Welt.



DEUTSCHLAND

Lendico

Im Dezember 2013 in Deutschland an den Markt gegangen befindet sich Lendico noch in der Startphase. Als Unternehmen, das vom großen Internet-Inkubator Rocket Internet gefördert wird, hat Lendico sich zum Ziel gesetzt, schon bald das größte Unternehmen am deutschen P2P-Kreditmarkt zu sein.

Erreichen will Lendico dies mit einer transparenten und einfachen Kostenstruktur sowie einer Kreditausfallrate, die unter dem bundesweiten Durchschnitt liegt. Mittlerweile ist Lendico auch schon in Polen und Spanien vertreten und ermöglicht damit internationale Investments für Anleger. Weitere Länder sollen folgen.

Auxmoney

Die Auxmoney GmbH aus Düsseldorf kam 2007 an den deutschen Markt. Mittlerweile ist auch dieses Portal etabliert. Mittlerweile hat Auxmoney schon mehr als zehn Millionen Euro an Krediten vermittelt.

Auxmoney geriet anfangs aufgrund unklarer Kostenstrukturen in die Kritik, arbeitet jedoch beständig daran, Transparenz und Benutzerfreundlichkeit des Portals zu verbessern.

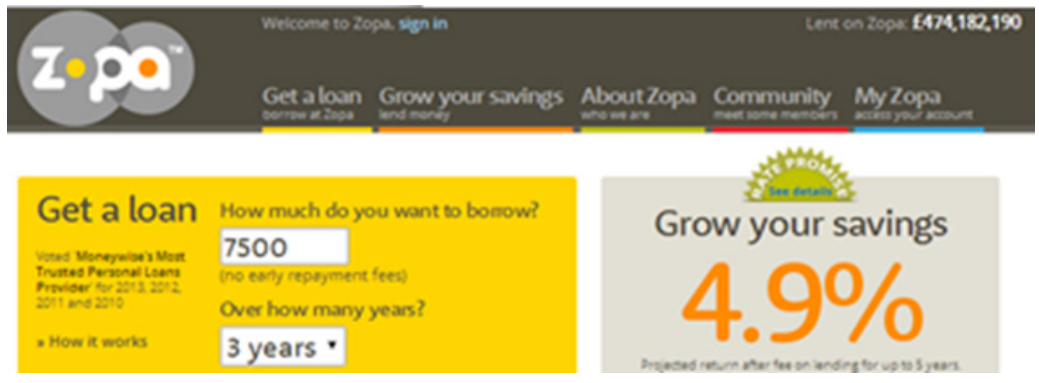
Smava

Im Jahr 2007 von Team Europe gegründet war Smava zunächst eine reine P2P-Plattform. Aus Gründen mangelnder Profitabilität hat Smava inzwischen sein Geschäftsmodell umgestellt und vermittelt mittlerweile auch übliche Bankkredite. Das Volumen der bisher vermittelten Kredite ist unbekannt.

GROSSBRITANNIEN

Zopa

Zopa war die erste P2P-Kreditplattform der Welt. Sie ging 2005 an den Markt und ist mittlerweile die größte P2P-Plattform in Europa. Als Vorreiter und mit einer kundenfreundlichen Kostenstruktur konnte sich Zopa in Großbritannien als fester Bestandteil der Finanzwelt etablieren. Mittlerweile hat Zopa schon mehr als 400 Millionen britische Pfund an Krediten vermittelt.

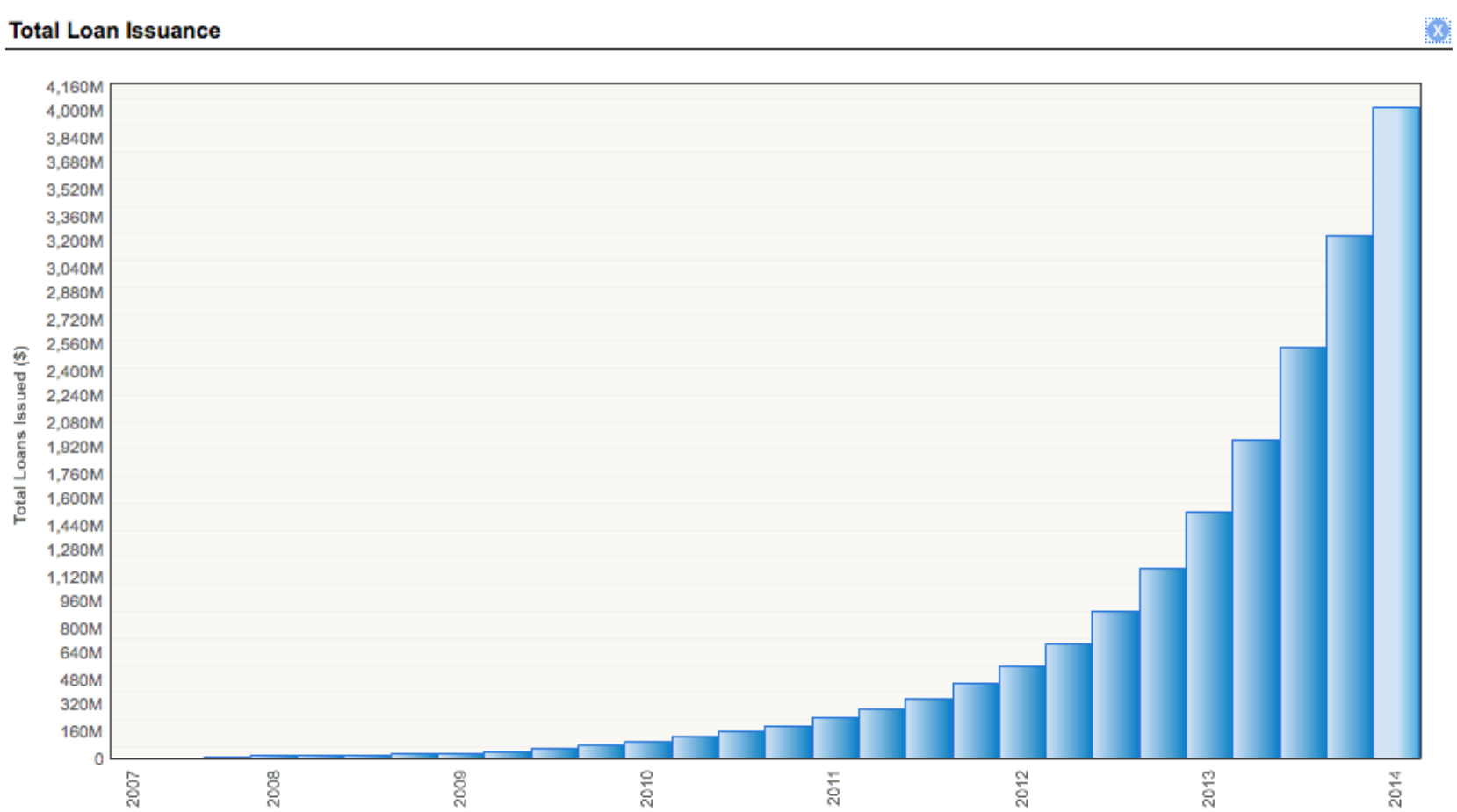


DAS WACHSTUM VON P2P-KREDITPLATTFORMEN

Während in Deutschland und den meisten europäischen Ländern Peer-to-Peer Kreditplattformen noch wenig etabliert sind, hat sich diese Branche in den USA und Großbritannien mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Finanzsektors etabliert. Auch in Großbritannien erfreut sich das Unternehmen Zopa großer Beliebtheit. Diese Unternehmen dienen daher als Vorbild für deutsche Modelle wie Lendico, Smava oder Auxmoney.

In den USA sind die P2P-Kreditmarktplätze in den letzten Jahren sehr stark exponentiell gewachsen. Sowohl Lending Club als auch Prosper haben mittlerweile zusammen mehr als vier Milliarden US-Dollar an Krediten vermittelt, allein drei Milliarden davon wurden von Lending Club vermittelt.

Die Grafik unten zeigt das sprunghafte Wachstum des P2P-Kreditmarktplatzes Lending Club in den USA



WIE PEER-TO-PEER-KREDITE FUNKTIONIEREN

Das Grundprinzip von P2P-Kreditplattformen ist: Menschen melden sich auf einer Plattform als Kreditnehmer oder als Kreditgeber an. Ein Kreditnehmer stellt einen Kreditantrag. Wird dieser akzeptiert, wird das Projekt online gestellt, um von Kreditgebern finanziert zu werden.

Die Kreditgeber investieren typischerweise nur kleinere Beträge, dafür aber in mehrere Projekte. Dadurch kommt der Kreditnehmer schnell zu seinem Wunschkredit, wobei der Kreditgeber durch Streuung seines Investments einem geringeren Risiko ausgesetzt ist.

KREDITNEHMER

Ein Kreditantrag verbleibt zur Finanzierung bis zu zwei Wochen auf der Plattform online. Während dieser Zeit können Kreditgeber Beträge in das jeweilige Projekt investieren. Kreditnehmer bleiben dabei weitestgehend anonym, die Kreditgeber jedoch erhalten Informationen über Bonität der Kreditnehmer, ihr monatliches Einkommen sowie ihre Lebensverhältnisse wie Haushaltsgröße und Zahl der zu versorgenden Haushaltsangehörgen. Diese Angaben sind notwendig, damit die Kreditgeber sich einen besseren Überblick über die finanzielle Situation der Kreditnehmer verschaffen können.

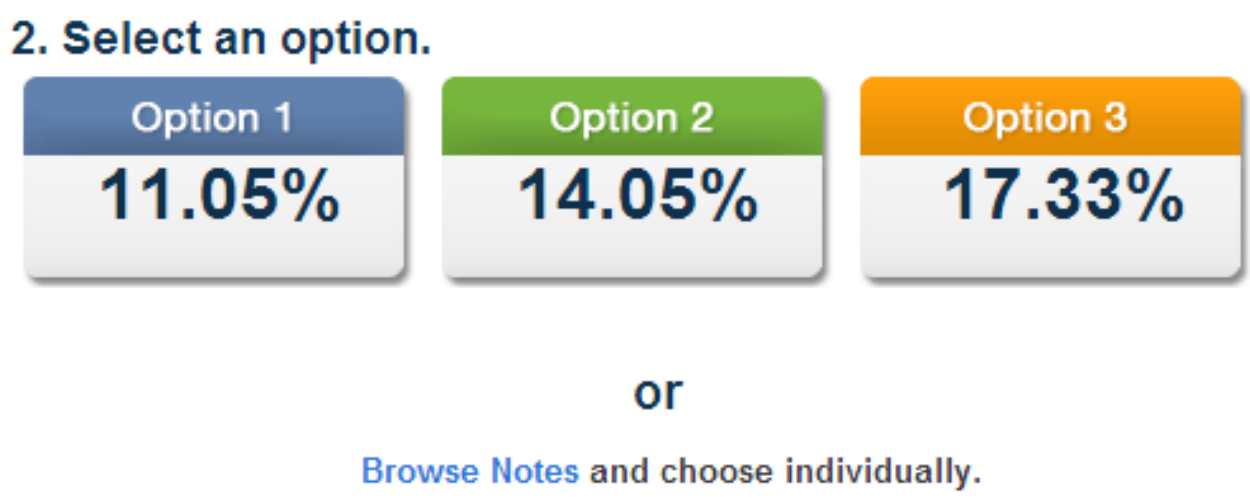
Einige Dinge können verhindern, dass ein Kreditprojekt zustande kommt:

1. Der Kreditantrag kann von der Plattform genommen werden, weil eine Stufe des Verifikationsprozesses fehlgeschlagen ist.
2. Der Kreditnehmer nimmt den Antrag zurück und bricht damit die Finanzierung des Kreditprojektes ab.
3. Der Kreditantrag wird nicht innerhalb von 14 Tagen vollständig finanziert. Eine nicht vollständige zustande gekommende Finanzierung führt in der Regel zu einer Löschung des Kreditantrages. Manche Plattformen schließen die letzte Finanzierungslücke auf eigene Rechnung, wenn ein bestimmter Prozentsatz der Kreditsumme von privaten Kreditgebern schon zugesagt wurde.

KREDITGEBER

Den Investoren erlauben P2P-Kreditplattformen, direkt in Menschen und ihre individuellen Projekte zu investieren. Die Banken verlieren dabei ihren Status als Geldvermittler und werden ausgeschlossen. Ein traditionelles Geschäftsfeld der Banken, das Konsumentenkreditwesen, wird dabei in die Hände von Privatleuten gelegt.

Üblicherweise haben Kreditgeber eine große Auswahl an Kreditprojekten, in die sie investieren können. Sowohl die US-Formate wie Lending Club oder Prosper als auch die deutschen Ableger Lendico und Auxmoney bieten ihren Kunden einen Service an, der automatisch – je nach gewünschter Risikobereitschaft - in mehrere verschiedene Kreditprojekte investiert. Bei Lendico heißt dieses Werkzeug „Anlagen-Manager“.



Die Prozentsätze beschreiben das jeweilige Renditeziel (mit dem je nach Wahl ein niedrigeres oder höheres Ausfallrisiko einhergeht). Egal ob konservativ, ausgewogen oder offensiv - für jede Art von Geldanlegern ist etwas dabei. Der Anlagen-Manager lässt sich individuell verwalten bzw. anpassen. Nach einem Mausklick auf einen der Auswahl-Buttons präsentiert der Anlagen-Manager eine Zusammenstellung mehrere Kreditwünsche nach den vom Kreditgeber gewählten Kriterien.
Hier hat der Kreditgeber noch einmal die Möglichkeit, seine Anlagestrategie individuell anzupassen: einzelne Kreditprojekte lassen sich per Mausklick hinzufügen oder entfernen. Ist der Kreditgeber mit der Strategie zufrieden, verteilt der Anlagen-Manager automatisch das zu investierende Kapital auf die einzelnen Projekte. So leicht war es noch nie für Investoren, das Risiko und die dazugehörige Renditen ihres Portfolios zu bestimmen.

Es besteht auch die Möglichkeit, über einen Filter Kreditprojekte nach gewissen Kriterien zu suchen und in jedes einzeln zu investieren. Auch wenn diese Methode wesentlich zeitaufwändiger ist, gibt es viele Investoren, die nur nach dieser Methode verfahren, weil sie bestimmen wollen, wem sie wofür Geld leihen wollen oder nicht.

GELD LEIHEN

WER DARF GELD LEIHEN?

Um sich auf einer dieser P2P-Kreditplattformen Geld zu leihen, muss man in der Regel Staatsbürger des jeweiligen Landes sein. Das heißt: wer sich zum Beispiel Geld über die in den USA ansässigen Plattformen Lending Club oder Prosper leihen will, muss US-Staatsbürger sein. Wer bei Lendico, Auxmoney oder Smava Geld leihen will, muss Deutscher sein.
Genauso verhält es sich mit Zopa und Großbritannien. Außerdem muss man ein nationales Bankkonto sowie eine Sozialversicherungsnummer besitzen. Nicht nur der Kreditnehmer, sondern auch die Kreditgeber müssen darüber hinaus einen guten Schufa-Score nachweisen. Natürlich gibt es die Schufa nur in Deutschland, jedoch gibt es in nahezu jedem Land ein Äquivalent zu dieser Institution, die Bonität und Seriosität beurteilt. Etwa 90 Prozent aller Kreditanträge werden aufgrund unzureichender Bonität abgelehnt! Hier unterscheiden sich die Plattformen meist nur in einigen kleineren Details, das Grundprinzip bleibt aber stets dasselbe. In einige US-Staaten ist es jedoch leider nicht möglich, über P2P-Plattformen Kredite zu vergeben (siehe unten).

Interessant ist aber, dass internationale Plattformen wie Lendico oder Bondora es auch ermöglichen, in Kreditprojekte im Ausland zu investieren. Möchte zum Beispiel ein Deutscher mit seiner Anlage eine höhere Rendite erzielen, hat er die Möglichkeit, in ein spanisches Kreditprojekt zu investieren - denn dort sind die Zinssätze in der Regel höher, aber natürlich auch das Ausfallrisiko. Hier muss der Geldanleger also für sich sorgfältig abwägen, welches Risiko er einzugehen bereit ist.

Zinssätze
lle Kreditplattformen teilen ihre Kredit-Interessenten in so genannte Kreditklassen ein. Sie werden meist in Form von Buchstaben ausgedrückt und reichen von A (niedriges Ausfallrisiko) bis E (höheres Ausfallrisiko). Diese Kreditklassen basieren auf Schufa-Informationen über die Kreditnehmer sowie vom Kreditnehmer bereitgestellte finanzielle Dokumente bzw. Informationen wie z.B. Kontoauszüge oder Einkommensnachweise.

Die endgültige Kreditklasse ergibt sich dann aus einem betriebsinternen Algorithmus.

SERVICE-GEBÜHREN

Alle Plattformen verlangen eine Service-Gebühr für ihre Dienste. Diese liegt meist zwischen 0,5 Prozent und 5,0 Prozent. Die Service-Gebühren hängen von der jeweiligen Kreditklasse ab. Die Kosten werden vom Gesamtkreditbetrag subtrahiert. Bei der Kreditaufnahme muss der Kreditnehmer also eine etwas höhere Summe für den Kreditwunsch angeben, als er eigentlich braucht.

Gut für Kreditnehmer ist, dass es keine Strafzins-Zahlungen für früher als geplant zurück bezahlte Kredit gibt. Kreditnehmer können jederzeit den Kreditbetrag wieder zurückbezahlen wann immer sie es wünschen. Umgekehrt aber gilt: wenn ein Kreditnehmer seine Rate mehr als 15 Tage zu spät bezahlt, können Verzugsgebühren anfallen.

TIPPS FÜR KREDITNEHMER

Denken sie wie ein Anleger!
Wenn Sie Ihr Kreditprojekt beschreiben, denken Sie darüber nach, was Sie als Anleger gern für Informationen erhalten würden. Einen Anleger interessiert am meisten, ob Sie kreditwürdig sind, das heißt: ob er sein Geld eines Tages wirklich zurück erhalten wird. Je besser Sie die Anleger von Ihrem Projekt überzeugen, desto mehr Erfolg werden Sie mit Ihrem Kreditantrag haben.

Sagen Sie die Wahrheit!
Bei Angabe Ihrer Daten und der Beschreibung des Kreditprojektes ist wichtig, dass Sie stets ehrlich sind und nur korrekte Daten angeben. Sollte sich im Laufe der Kreditprüfung herausstellen, dass Sie falsche Angaben gemacht haben, werden Sie sofort von allen P2P-Kreditplattformen ausgeschlossen, und es wird in Zukunft wesentlich schwerer für Sie sein, Menschen von Ihrer Glaubwürdigkeit zu überzeugen. Seien Sie also ehrlich, denn Ehrlichkeit zahlt sich für Sie aus.

Beschreiben Sie so viel wie möglich!
Bei der Beschreibung Ihres Kreditprojekts sollten Sie den Anlegern so viele Informationen wie möglich bieten. Beschreiben Sie Ihre Situation und Ihr Kreditprojekt also detailliert, damit Anleger Vertrauen in Sie und Ihr Projekt gewinnen können. Denken sie immer daran: was würden Sie sich als Anleger wünschen? Würden Sie selbst so jemandem wie Ihnen Geld leihen? Immerhin geht es darum, völlig fremde Menschen davon zu überzeugen, Ihnen Geld zu leihen. Geben Sie sich also Mühe!

Prüfen Sie ihre Rechtschreibung!
Wenn Sie Ihr Kreditprojekt beschreiben, sollten Sie unbedingt auf die Rechtschreibung achten. Grammatik- und Zeichensetzungsfehler machen sofort einen schlechten Eindruck. Achten Sie also darauf, dass Ihre Projektbeschreibung möglichst fehlerfrei ist, denn der erste Eindruck zählt.

Passen Sie die Höhe ihres Kredits Ihrem Einkommen an!
Wenn sie 30.000 Euro im Jahr verdienen, ist es unangemessen, wenn Sie einen Kredit in Höhe von 25.000 Euro aufnehmen wollen. Achten Sie also darauf, einen realistischen Kreditbetrag anzustreben, der Ihren Einkommensverhältnissen entspricht und den sie auch zurück zahlen können. Mit Raten, die Sie nicht zurückzahlen können, schaden Sie nicht nur den P2P-Kreditplattformen, sondern vor allem sich selbst!

Leihen Sie sich nicht mehr als Sie brauchen!
Wenn Sie einen Kredit aufnehmen, leihen Sie sich nur soviel Geld, wie Sie unbedingt benötigen. Es mag zwar verlockend sein, sich schnell noch einige tausend Euro mehr zu leihen - doch vergessen Sie nicht, dass das geliehene Geld nicht umsonst ist. Für jeden geliehenen Euro zahlen Sie Zinsen! Vergessen Sie also nicht die Kosten des schnellen Geldes.

GELD ANLEGEN

WER KANN GELD ANLEGEN?

In den USA sind die Gesetze für Anleger sehr restriktiv. Prosper und Lending Club lassen nur in ca. der Hälfte alle US-Bundesstaaten Investoren zu.

Prosper erlaubt Anleger in folgenden 30 Staaten: Alaska, California, Colorado, Connecticut, Delaware, District of Columbia, Florida, Georgia, Hawaii, Idaho, Illinois, Louisiana, Maine, Michigan, Minnesota, Mississippi, Missouri, Montana, Nevada, New Hampshire, New York, Oregon, Rhode Island, South Carolina, South Dakota, Utah, Virginia, Washington, West Virginia und Wyoming.

Lending Club in den folgenden 27 Staaten: California, Colorado, Connecticut, Delaware, Florida, Georgia, Hawaii, Idaho, Illinois, Kentucky, Louisiana, Maine, Minnesota, Missouri, Mississippi, Montana, New Hampshire, New York, Rhode Island, South Carolina, South Dakota, Virginia, Utah, Washington, Wisconsin, West Virginia und Wyoming.
Selbst wenn man in einem dieser Staaten lebt, heißt dass noch lange nicht, dass man als Anleger in Erscheinung treten darf. Um zugelassen zu werden muss ein Investor ein jährliches Bruttoeinkommen und ein Vermögen in Höhe von jeweils 70.000 US-Dollar haben.

In Deutschland sind die Hürden für Investoren wesentlich niedriger. Lediglich eine deutsche Staatsbürgerschaft und ein deutsches Bankkonto muss man haben, sowie mindestens 18 Jahre alt sein.

TIPPS FÜR ANLEGER

Wenn Sie die oben aufgeführten Anforderungen erfüllen, können Sie loslegen und ihre erste Anlage tätigen. Der erste Besuch auf einer P2P-Plattform kann für neue Investoren zuerst etwas einschüchternd sein. Oft stehen hunderte verschiedene Projekte zur Auswahl, und es braucht etwas Zeit, bis man bei all den verschiedenen Klassen und Zinssätze einen besseren Durchblick gewinnt. Der schlaue Investor sollte sich also vorerst informieren und einen Anlage-Strategie entwickeln, um einen bestmöglichen Start in die P2P-Welt erleben zu können. Keine Angst - mit dem Download dieses E-Books haben Sie bereits den ersten Schritt auf dem richtigen Weg getan.

Hier einige wichtige Punkte, die sie als Anleger beachten sollten:

Manuelle Auswahl oder Anlage-Werkzeug?
Die erste Entscheidung, die Sie treffen müssen, ist, ob Sie die Kreditprojekte, in die Sie investieren möchten, selber manuell auswählen oder ein Werkzeug wie den Anlage-Manager benutzen wollen. Sollten sie eine größere Summe (z.B. 10.000 Euro) anlegen wollen, empfiehlt es sich allein schon aus zeitlichen Gründen, einen Anlagen-Manager zu verwenden. Sollten Sie jedoch den Anspruch haben, Renditen über dem Durchschnitt zu erzielen, empfiehlt es sich, mehr Zeit zu investieren, jedes Projekt einzeln zu analysieren und dann eine eigene Anlageentscheidung zu treffen.

Diversifikation

Die Grundregel bei jeder Art von Investition lautet: achten Sie auf eine ausreichende Diversifikation (Streuung) ihres Portfolios. Dieser Grundsatz kann gar nicht oft genug betont werden, denn nur auf diesem Weg lässt sich eine Minimierung des Risikos und eine Maximierung der Rendite erzielen. Daher sollten Sie ihre Anlage so breit wie möglich streuen. Haben Sie also die Wahl, entweder 1.000 Euro in ein einzelnes Projekt zu investieren oder aber 1.000 Euro in Beträgen von jeweils 25 Euro auf 40 Kreditprojekte zu verteilen, sollten Sie auf jeden Fall die zweite Möglichkeit wählen. Übrigens: Diese Zusammenhänge hat schon 1952 der Vater der modernen Kapitalmarkttheorie, der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Harry Markowitz, mathematisch bewiesen. Für seine „Portfolio-Theorie" erhielt er 1990 sogar den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Seine Ausführungen belegen, dass Diversifikation zweckdienlich und sinnvoll ist. Bedenken Sie: viel schlauer als Markowitz sind Sie wahrscheinlich nicht.

Werden sie nicht zu gierig

15 Prozent Zinsen auf eine getätigte Anlage – das klingt verlockend. Jedoch sollten Sie jederzeit beachten, dass eine höhere Rendite auch ein höheres Kreditausfallrisiko mit sich bringt. Sollten Sie also Ihren gesamten Anlagebetrag nur in Kreditprojekte mit höherem Ausfallrisiko und 15 Prozent Zinsen anlegen, könnte es sein, dass Sie am Ende „nur" eine reale Rendite von 10 Prozent erhalten, da viele Ratenzahlungen ausgefallen sind. Auch an dieser Stelle kann man nur betonen, wie wichtig eine ausreichende Diversifikation des Portfolios ist.

Nutzen sie die Suchfilter-Funktion

So gut wie alle Kreditplattformen haben eine Suchfilter-Funktion, mit der sie bequem bestimmte Kreditprojekte nach ihren Kriterien suchen können. Dies erspart Ihnen eine manuelle Filterung der Kreditprojekte und macht es einfacher, für sie passende Anlageobjekte zu finden.

Lesen sie die Details einzelner Kreditprojekte

Möchte Sie Ihre Renditechancen maximieren und das Ausfallrisiko so gering wie möglich halten, sollten Sie sich Zeit nehmen und die Beschreibungen der einzelnen Kreditprojekte ganz genau lesen. So können Sie nicht nur anhand der Kreditklasse entscheiden, sondern außerdem wertvolle Informationen über die Kreditnehmer gewinnen, die Ihnen am Ende dabei helfen können, eine kluge und überlegte Entscheidung zu treffen. Die Beschreibung eines Kreditprojektes zeigt auch häufig, wie ernst ein Kreditnehmer es mit seinem Projekt und vor allem der Rückzahlung meint bzw. wie viel Mühe er aufzuwenden bereit ist, um zu erklären, warum ausgerechnet Sie ihm Ihr Geld leihen sollten. Ist der Kreditnehmer zum Beispiel nicht in der Lage, grundsätzliche Anleger-Fragen zu beantworten, sollte dies ein ernster Warnhinweis sein.

Starten sie langsam

Als neuer Anleger auf einer der P2P-Plattformen sind Sie sicherlich gespannt, Ihre ersten Anlagen zu tätigen. Sollten Sie ausreichend recherchiert haben, werden Sie am Ende sicherlich eine kleinere Auswahl an Kreditprojekten haben, die Ihren Kriterien entsprechen.

Haben Sie zum Beispiel einen Anlagebetrag von 2.000 Euro zur Verfügung und 40 Kreditprojekte gefunden, die Ihren Kriterien entsprechen, wird Ihr erster Gedanke sicherlich sein, 50 Euro in jedes Projekt zu investieren. Ich würde Ihnen jedoch empfehlen, sich trotzdem zu bemühen, eine größere Diversifikation zu erreichen.

Sie können ja zum Beispiel erst einmal jeweils 25 Euro in diese 40 Kreditprojekte investieren. Investieren Sie also nur die Hälfte Ihres Anlagebetrages und warten sie noch zwei Wochen. In diesen zwei Wochen sollten bereits viele neue Kreditprojekte zur Verfügung stehen, die Ihren Kriterien entsprechen, und Sie können die andere Hälfte ihres Anlagebetrages investieren. So haben Sie Ihr Geld auf 80 statt 40 Schuldner verteilt und ein geringeres Ausfallrisiko. Lassen Sie sich also Zeit mit ihrer Anlage. Finden sich nicht genügend Projekte, die Ihren Kriterien entsprechen, warten sie einfach ein bisschen und investieren sie ihr Geld später nach und nach. So stellen Sie sicher, dass Sie nur in die besten Kreditprojekte investieren und eine größtmögliche Rendite bei überschaubar niedrigem Risiko erreichen.

ZUSAMMENFASSUNG VORTEILE UND RISIKEN VON P2P-KREDITEN

VORTEILE

Anlagemöglichkeiten suchen. Im Vergleich zu herkömmlichen Anlagemöglichkeiten wie Aktien, Anleihen oder auch Sparbuch bieten P2P-Kredite einige besondere Vorteile und innovative Möglichkeiten. P2P-Kredite sind eine attraktive Möglichkeit, das eigene Anlageportfolio zu erweitern und eine lukrative, konsistente und auch sozial-verantwortliche Investition zu tätigen.

P2P-Kredite sind innovativ

Eine sehr lange Zeit waren Konsumentenkredite ein Geschäftsfeld, das ausschließlich den Banken und einigen wenigen, reichen Privatleuten vorbehalten war. Die Banken leihen sich derzeit Geld zu 0,25 Prozent und verleihen es für acht Prozent. Mit den verlangten hohen Zinsen nutzen sie ihre Machtposition auf Kosten ihrer Kunden aus.

Dies hat sich mit dem Aufkommen von P2P-Krediten verändert. P2P-Kreditmarktplätze ermöglichen es jedermann, Geld gegen einen festgelegten Zinssatz zu verleihen und eine gute Rendite zu erzielen. Damit fällt ein Kerngeschäft der großen Banken zunehmend in die Hände von Privatleuten. Menschen wie Sie und ich. Geht man noch weiter, könnte man sogar sagen, dass P2P-Kredite dabei helfen, mehr finanzielle Gerechtigkeit in der Welt zu schaffen. Wirtschaft nicht nur für einige wenige Privilegierte, sondern eine Wirtschaft, in der alle von hochprofitablen Anlageklassen profitieren können.

Doch nicht nur für Anleger bieten P2P-Kredite Vorteile, auch Kreditnehmer profitieren von günstigen Zinsen und vereinfachten Antragsprozessen. Durch die Ausschaltung der Banken als Mittelsmann und die schlanken Strukturen der P2P-Kreditmarktplätze können Kostenvorteile direkt an die Nutzer weitergegeben werden. Kreditnehmer mit einer guten Bonität können Zinssätze von nur 2,8 Prozent erreichen. Dies ist wesentlich günstiger als zum Beispiel der Zins für Dispositionskredite, der in Deutschland im Durchschnitt bei ca. 13 Prozent liegt.

P2P-Kredite bringen solide Renditen

Ein großer Vorteil gegenüber anderen Anlageklassen wie Aktien oder Zertifikaten sind die vorhersehbaren, kontinuierlichen und oft auch hohen Gewinne. Im Gegensatz zu einer Anlage in Aktien, bei der man auf steigende oder fallende Kurse wetten muss, weiß man bei P2P-Kredite bereits vorher, wie viel Prozent Rendite man zurückerhalten wird.

Der durchschnittliche Zinssatz auf deutschen P2P-Kreditmarktplätzen liegt bei ca. sieben bis neun Prozent. Rechnet mit nun noch eine Ausfallrate von 1,5 bis 2,5 Prozent hinzu, erhält man eine Rendite von fünf bis acht Prozent. Bei höherem Risiko ist auch mehr ist möglich. Vergleicht man diese fünf bis acht Prozent mit den 1,5 Prozent, die man derzeit für seine Anlage auf dem Sparbuch erhält, sehen die Renditen bei P2P-Krediten schon wesentlich attraktiver aus.

Das US-Unternehmen Lending Club veröffentlicht gelegentlich einige Daten zu den Renditen ihrer Anleger. Es wurde festgestellt dass 90 Prozent aller Anleger eine Rendite zwischen fünf und acht Prozent erzielen konnten. In Zeiten niedriger Sparbuch-Verzinsungen und volatiler Aktienmärkte ist das ein ausgezeichneter Wert

Ein verständliches Finanzprodukt

Wissen Sie was ein Unlimited Turbo Zertifikat ist? Das KBV oder der Beta-Faktor? Nein? Das macht nichts, denn dann gehören Sie wahrscheinlich zu den 95 Prozent der Deutschen, die mit diesen Begriffen nichts anfangen können.

Hier offenbart sich ein weiterer Vorteil von P2P-Krediten: P2P-Kredite sind eine leicht verständliche und nachvollziehbare Anlageklasse. Im Gegensatz zu einer Investition in abstrakte, oft auch (teilweise extra) unverständliche Finanzprodukte bieten P2P-Kredite etwas Handfestes. Ihr Nachbar braucht Geld, um den Dachstuhl zu reparieren. Sie geben es ihm gegen eine Zinszahlung. Wie das funktioniert, versteht (fast) jeder und erfordert kein langes Studium oder jahrelange Berufserfahrung.

P2P-Kredite sind ein verständliches, profitables und auch sehr bodenständiges Investment. Hier investieren sie nicht in abstrakte Finanzprodukte, sondern in die Projekte anderer Menschen.

Eine Chance auf einen Mikrokredit

Kleine Ratenkredite mit Beträgen unter mehreren Tausend Euro sind für Banken oft unprofitabel. Der Verwaltungsaufwand ist ihnen zu hoch, die Rendite zu gering. Hier bieten P2P-Kreditmarktplätze eine praktische Alternative. Durch die schlanke Kostenstruktur und den Ausschluss der Banken haben Kreditnehmer, die bei der Bank aufgrund mangelnder Profitabilität für die Banken abgelehnt wurden, eine faire Chance, auch einen sehr kleinen Kredit zu erhalten.

Kleine Kredite haben auf P2P-Kreditmarktplätzen erfahrungsgemäß sogar eine erhöhte Chance, in nur wenigen Tagen vollstän-

dig finanziert zu werden. Hier schließen P2P-Kreditmarktplätze eine Marktlücke.

Investieren nach Wunsch

P2P-Kreditmarktplätze bieten für jeden etwas. Wer es bequem haben will, kann ganz einfach einen Anlagen-Manager benutzen und sein Geld nach den gewünschten Kriterien automatisch investieren lassen. Wer genau wissen will, wohin sein Geld geht, kann auch manuell investieren und selber die passenden Kreditprojekte heraussuchen. Im Gegensatz zu einer Sparbuch-Einlage oder einem Aktien-Fond weiß man hier also ganz genau wo das eigene Geld hingeht. Soviel Kontrolle über den Verbleibt des eigenen Geldes hat man fast nirgendwo.

Auch sind die P2P-Plattformen meist sehr offen, was ihre statistischen Daten angeht. Bei Lending Club und Prosper zum Beispiel lassen sich alle Daten seit Bestehen der P2P-Kreditmarktplätze herunterladen. So kann man genau verfolgen, welche Renditen Anleger erzielt haben und wie hoch z.B. der durchschnittliche Zinssatz für Kreditnehmer war. Für besonders Neugierige bieten diese Daten eine großartige Möglichkeit, den Markt zu analysieren und die optimale Investitionsstrategie zu entwickeln

Eine gute Möglichkeit zum Umschulden

In den USA sind 80 Prozent aller Kreditnehmer, die sich auf P2P-Kreditmarktplätzen Geld leihen, Menschen, die alte teure Kredite gegen günstigere ablösen möchten. Dies nennt man umschulden. Menschen, die 13 Prozent für ihren Dispositionskredit zahlen, haben auf P2P-Kreditplattformen die Möglichkeit, alte Schulden abzulösen und durch günstigere Konditionen sehr viel Geld zu sparen.

P2P-Kredite sind dadurch nicht nur eine finanziell attraktive Anlagemöglichkeit, sondern helfen Menschen dabei, aus den Schulden zu kommen bzw. weniger für ihre Schulden zu bezahlen. Natürlich besteht auch die Gefahr der Überschuldung, sollte man seine Raten nicht zurückzahlen können, aber dies liegt definitiv in der Verantwortung des mündigen Kreditnehmers (und teilweise in den Händen der Underwriter).

Fazit

P2P-Kredite sind attraktiv für Kreditnehmer und Anleger zugleich. Kreditnehmer profitieren von günstigen Zinssätzen und vereinfachten Antragsprozessen. Auch sehr kleine Kredite können auf P2P-Kreditmarktplätzen bedient werden.
Für Anleger bietet sich attraktive und zugleich soziale Anlageform an. Wer in P2P-Kredite investiert, profitiert von attraktiven und vor allem auch vorhersehbaren und sehr soliden Renditen.

RISIKEN VON P2P-KREDITEN

P2P-Kredite bringen viele Vorteile mit sich. Aber natprlich gibt es auch reale Risiken, die man beachten sollte. Dieses Kapitel bietet Ihnen eine ausführliche Erläuterung über die spezifischen Gefahren von P2P-Krediten.

Kreditausfälle

Das größte Risiko für jeden, der auf einem P2P-Kreditmarktplatz Geld anlegt, ist das Risiko, dass ein Kreditnehmer seine Raten nicht zurückzahlen kann. P2P-Kredite sind in der Regel nicht mit Wertgegenständen oder ähnlichem gesichert, wodurch ein zur Rückzahlung anspornender Faktor (etwa eine drohende Pfändung) fehlen kann. Zwar zahlen die meisten Kreditnehmer ihre Raten regelmäßig zurück, doch sollte man auch das Risiko von Kreditausfällen in die eigene Anlagestrategie mit einbeziehen.

Wenn Anleger auf P2P-kreditmarktplätzen schlechte Erfahrungen machen oder eine negative Rendite erzielen, liegt dies jedoch meist an einem mangelnden Maß von Diversifikation. Schlecht diversifiziert wären Sie zum Beispiel, wenn Sie 1.000 Euro in nur zehn Kreditprojekten anlegen. Fällt hier jetzt ein Projekt aus, verlieren sie gleich zehn Prozent Ihres Geldes.

Legen sie aber Ihre 1.000 Euro in 40 Kreditprojekte an (25 Euro pro Projekt) und ein Projekt fällt aus, haben sie gerade einmal 2,5 Prozent ihres Portfolios verloren (2,5 Prozent entspricht der durchschnittlichen Ausfallrate für Konsumentenkredite in Deutschland). An diesem Beispiel sieht man wieder, wie wichtig eine ausreichende Diversifikation des Portfolios für eine erfolgreiche Anlage ist. Es ist immer gut, den Anlagebetrag auf so viele Kreditprojekte wie möglich zu verteilen, um sich vor den Folgen von Kreditausfällen zu schützen.

Schlechte Bonitätsbewertungen durch die Kreditmarktplätze

Wie in einer Bank arbeiten auch bei P2P-Kreditmarktplätzen sogenannte „Underwriter“. Das sind die Leute, die das Ausfallrisiko der Kreditnehmer bestimmen. Diese Mitarbeiter entscheiden über die Bonität und den Zinssatz für die Kreditnehmer. Die Bonität eines Kreditnehmers ist für Anleger der wichtigste Anhaltspunkt, um eine Kreditanlage zu bewerten. Doch hier offenbart sich auch eine Gefahr. Was passiert, wenn die hauseigenen Underwriter der P2P-Kreditmarktplätze einen schlechten Job machen?

Auch wenn es eher unwahrscheinlich ist: eine fehlerhafte (Bonitäts-)Bewertung von Kreditnehmern würde Anleger in die Irre

führen und die Ausfallraten massiv steigen lassen. Fatal wäre auch, wenn für ein hohes Ausfallrisiko ein zu niedriger Zinssatz festgelegt werden würde. Dies würde das Verhältnis von Gewinn und Risiko unproportional verschieben und würde zu Verlusten bei Anlegern führen.

P2P-Kreditplattformen nehmen ihren Nutzern die Bewertung der Kredite ab, daher ist es besonders wichtig, dass sich Anleger auf die Bonitätsprüfungen der Kreditmarktplätze verlassen können.

Bankrott eines P2P-Kreditmarktplatzes

Ein weiterer Risikofaktor von P2P-Krediten ist der Bankrott eines Anbieters. P2P-Kredite fallen in Deutschland (noch) nicht unter die gesetzliche Einlagensicherung. Der Bankrott eines P2P-Kreditmarktplatzes könnte also theoretisch einen Totalverlust der Anlage bedeuten.

In den USA, wo P2P-kredite bereits populärer sind, haben die beiden großen P2P-Kreditmarktplätze Lending Club und Prosper bereits Maßnahmen zum Schutze ihrer Anlager ergriffen. Sie nutzen sogenannte „Backup-Services", also Ersatz-Dienstleister, die den Betrieb der Plattformen noch für eine bestimmte Zeit übernehmen, falls eines der Unternehmen in finanzielle Schwierigkeiten geraten sollte oder aus einem anderen Grund den ordnungsgemäßen Betrieb des P2P-Kreditmarktplatzes nicht mehr gewährleisten kann. Die Rückzahlungen würden dann theoretisch weiterlaufen, womit Anleger bereits getätigte Anlagen nicht verlieren würden.

Ob diese Systeme wirklich greifen lässt sich jedoch nicht genau sagen, der Bankrott eines P2P-Kreditmarktplatzes und der Verlust aller Anlagen bleibt aber unwahrscheinlich und ist bisher noch nicht vorgekommen.

Unvorhersehbares geschieht

Alles, was neu ist, bringt gewisse Unvorhersehbarkeiten mit sich. Hierzu gehören bei neuen Finanzprodukten häufig auch neue Gesetze oder Regelungen, die den Betrieb eines Unternehmens erschweren, unmöglich machen oder sogar verbieten.

In Spanien wurde erst kürzlich von der Banken-Lobby ein Versuch gestartet, den maximalen Anlagebetrag auf P2P-Kreditmarktplätzen auf 6.000 Euro zu limitieren. Warum man mehrere Millionen in Aktien oder höchst riskante Hebelprodukte anlegen darf, aber nicht in P2P-Kredite, ist jedoch nicht Teil der Argumentation, die Gründe bleiben also schleierhaft. Zur Zeit verbünden sich die spanischen P2P-Kreditplattformen und versuchen, eine Verabschiedung dieses Gesetzes zu verhindern.

Weitere Gefahren, die definitiv dem Unvorhersehbaren zuzuordnen sind, wären Naturkatastrophen, Wasserschäden, Brände oder ähnliches. Diese Risiken betreffen jedoch alle Menschen und Unternehmen auf dieser Welt, man kann sie also eher weniger den spezifischen Gefahren von P2P-Krediten zuordnen.

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

Dieses E-Book beschäftigt sich nur mit den Basics des P2P-Lendings. Sollten Sie also das Bedürfnis haben, noch mehr über P2P-Kredite zu erfahren, finden Sie hier einige Links und Informationsquellen. Dort können Sie sich in das Thema vertiefen und weiter an ihrer Anlagestrategie feilen:

Eine gute Informationsquelle ist die englischsprachige „LendAcademy", ein Blog von Peter Renton der sich ausschließlich mit P2P-Krediten und den dazugehörigen Plattformen beschäftigt: www.lendacademy.com

Ein weiterer sehr guter (ebenfalls englischsprachiger) Blog ist „LendingMemo" von Simon Cunningham. Er wertet regelmäßig die Daten der P2P-Kreditmarktplätze aus und berichtet über Neues aus der P2P-Welt: www.lendingmemo.com

In deutscher Sprache schreibt Claus Lehmann, Betreiber von www.p2p-kredite.com, einem Blog rund um P2P-Kredite.
Fehlen darf natürlich auch nicht die neue LendingSchool von Oskar Streiter, dem Autor dieses ersten deutschen E-Books zum Thema P2P-Kredite.
Hier finden Nutzer Neuigkeiten sowie viele Tipps rund um P2P-Kredite: www.lending-school.de

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung oder Teilen daraus vorbehalten. Kein Teil des Werks darf ohne die schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt. Sie erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autors. Er übernimmt deshalb keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorhandene Unrichtigkeiten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann be¬nutzt werden dürfen.

© 2014 Copyright Oskar Streiter, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.